

DEZEMBER | 2021

CEQTOR

AND BEYOND

WIR SIND CEQTOR

Die Geschäftsführer stellen unsere Vision vor.

S. 5

NOVAKID

Mehr als Bahnhof verstehen. Ein russisches Startup bringt Kindern Englisch bei.

S. 9

BEI ROT GEHEN...

Was bedeutet die Ampel-Koalition für die deutsch-russischen Beziehungen?

S.12

BEYOND.CEQTOR

VOLUME 1 | ISSUE 1

DEZEMBER | 2021

cęqtor

Inhalt

S.5

WIR SIND CEQTOR.

Die Geschäftsführer stellen unsere Vision vor.

S.7

CEQNEWS.

Mehr als ein Team. Unsere Volontär:innen stellen sich vor.

S.8

DER NACHHALTIGE MARKT.

Warum wir an eine gemeinsame Zukunft glauben.

S.9

MEHR ALS BAHNHOF VERSTEHEN.

Das russische Startup "Novakid" bringt Kindern Englisch bei.

S.12

BEI ROT GEHEN, BEI GRÜN STEHEN.

Was bedeutet die Ampel-Koalition für die deutsch-russischen Beziehungen?



VORWORT.

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

ich heiße Sie herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des BEYOND.CEQTOR, dem Magazin von CEQTOR. Hier erwarten Sie regelmäßig Einblicke in die Arbeit unseres Unternehmens, den russischen und deutschen Markt, in innovative Startups und die deutsch-russischen Beziehungen, sowohl auf wirtschaftlicher, als auch auf politischer Ebene.

Doch zunächst: Womit genau beschäftigt sich CEQTOR eigentlich? Das kann Ihnen niemand besser erklären als die Geschäftsführer. Ab Seite 5 zeigen Vasili Schewelow und Dimitri Orlow das Konzept von CEQTOR und beschreiben die drei Säulen, auf denen das Unternehmen aufgebaut ist. Gleich danach lesen Sie über unsere ersten drei Volontär:innen. Wir haben sie gefragt: Wie wollt ihr die Welt verbessern?

Außerdem stellen wir in diesem Monat das russische Startup "Novakid" vor, das Kindern Englisch beibringen will ohne Kopfschmerzen für die Eltern. Lesen Sie darüber ab Seite 9.

Anfang Dezember wurde Angela Merkel feierlich mit dem Großen Zapfenstreich verabschiedet.

16 Jahre lang hatte sie das höchste deutsche Amt inne, eine Ära geht zu Ende – und eine neue beginnt. Der neue Kanzler heißt Olaf Scholz und möchte mit den Koalitionspartnern "mehr Fortschritt wagen". Was die neue Ampel-Koalition für die deutsch-russischen Beziehungen bedeutet, lesen Sie ab Seite 12.

Und noch eine Sache gibt es zum Schluss zu sagen. In wenigen Tagen ist Weihnachten (Ist das Jahr wirklich schon wieder vorbei?). Hoffentlich haben Sie schon alle Geschenke beisammen. Wenn nicht, wird das jetzt allerhöchste Zeit! In jedem Fall wünsche ich Ihnen entspannte und erholsame Feiertage, genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten. Und schauen Sie nicht zurück auf die Rückschläge des letzten Jahres, sondern blicken Sie nach vorne und arbeiten an Ihren zukünftigen Zielen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine informative Lektüre. Wir sehen uns dann wieder im nächsten Jahr.

ANTON ORLOW
EDITOR IN CHIEF
BEYOND.CEQTOR



WIR SIND CEQTOR.

Wir sind ein Ort der Möglichkeiten.

Wenn wir in Deutschland an russische Unternehmen denken, dann sehen wir große staatliche Konzerne und Erdgasförderunternehmen vor unseren Augen. Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation lässt wenig Raum für die Entwicklung von innovativen bilateralen Projekten.

Die laufenden wirtschaftlichen Beziehungen bauen auf der Vergangenheit auf. Die Kontakte funktionieren oft wegen persönlicher Zuneigung beider Parteien.

Junge Manager:innen und Unternehmer:innen sehen Russland immer weniger als einen attraktiven Partner. Es fehlen Perspektiven für innovative Projekte und frische Ideen.

Wir, eine Gruppe von Unternehmer:innen aus Deutschland und Russland, glauben, dass die Zukunft der bilateralen Beziehungen zwischen unseren Ländern auf innovativen Unternehmen mit sozialer Wirkung basieren muss. Diese Idee tragen wir in die Welt und unterstützen deutsche und russische Unternehmer:innen mit gemeinsamen Projekten. Dafür haben wir CEQTOR gegründet.

Das Accelerator- und Beratungsunternehmen ermutigt und unterstützt Gründer:innen, Business Angels, Investierende und andere interessierte Parteien, enger zusammenzuarbeiten. Wir helfen den Menschen, internationale Teams aufzubauen, Ideen zu diskutieren und gemeinsame Unternehmen zu entwickeln.

Als Team haben wir uns ein solides Fachwissen angeeignet und zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt.

Um die Innovation zu fördern, haben wir ein unabhängiges Accelerator-Programm entwickelt und unterstützen junge Gründer:innen auf der Suche nach Investments, einem Partnernetzwerk und dem Markteintritt.

Aber auch deutsche und russische Unternehmen, die bereits auf den nationalen Märkten erfolgreich agieren und den Markteintritt nach Russland oder Europa wagen, finden bei uns Unterstützung in der analytischen und strategischen Planung und Ausführung ihrer Kampagnen. Wir beraten deutsche und russische Unternehmen zu dem gegenseitigen Markteintritt.

Deutsche und russische Startups suchen Investitionen für ihre innovativen Projekte. Aber auch deutsche und russische Investierende sind daran interessiert, die erfolversprechendsten Projekte so frühzeitig wie möglich zu finden.

Mit unserem "Investradar" bringen wir die hellsten Köpfe mit den passenden Geldgeber:innen zusammen.

Durch den Ausbau unseres Partnernetzwerkes können wir nicht nur die deutsch-russischen Beziehungen stärken, sondern vor allem innovative Themen, wie Environmental Social Governance (ESG), Corporate Social Responsibility (CSR) sowie andere Themen des externen und internen Innovationsmanagements der Unternehmen voranbringen.

Auch die Aufklärung der Stakeholder beider Märkte ist uns wichtig. Deswegen arbeiten wir mit diversen russischen und deutschen Universitäten, Unternehmen und Communitys zusammen, um den Gedanken der innovativen Kooperation voranzutreiben.

Diverse Projekte wie Unternehmercamps in Berlin, Moskau und Kaliningrad (ehem. Königsberg), Webinare und Events by CEQTOR bringen Gründer:innen, Fachleute und Investierende zusammen.

Wir möchten Innovationen fördern und ein neues Standard für die internationale Zusammenarbeit junger Gründer:innen schaffen.

Als ein junges Unternehmen suchen auch wir zuverlässige Partner:innen und freuen uns auf neue Kooperationen.

Wir erschaffen einen Ort der Möglichkeiten.
Sie entscheiden, was Sie daraus machen.



DIMITRI ORLOW

GESCHÄFTSFÜHRER & CEO

VASILI SCHELOW

GESCHÄFTSFÜHRER & COO

CEQNEWS.

Wir wachsen und freuen uns auf unsere neuen Volontär:innen.

CEQTOR geht an den Start! Der erste Newsletter ist erschienen und die Webseite läuft an. In der Gründungsphase gibt es immer viel Arbeit und so freut es uns sehr, dass wir dabei von drei **Volontär:innen** unterstützt werden. Die ersten drei Volontär:innen von CEQTOR sind Juri Marschall, Angelina Müller und Anastasia Tsyboulouva.

Juri studiert Osteuropastudien und wird vor allem im Bereich der Partnerkommunikation tätig sein. Er setzt sich für die Intensivierung der deutsch-russischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen ein, "im besten Fall einhergehend mit einem Benefit für beide Seiten."

Auch Angelina studiert Osteuropastudien. Sie hilft uns beim Aufbau der CEQTOR-Community. Angelina möchte erreichen, dass sich "Menschen aus Russland und Deutschland miteinander vernetzen und dies zu ihrem Vorteil nutzen."

Anastasia studiert an der Universität Potsdam und unterstützt uns beim Aufbau der Webseite. Sie geht es groß an und möchte an Lösungen von Problemen mitwirken - dabei macht sie vor Grenzen keinen Halt.

Das gesamte Team ist sehr gespannt auf eure neuen Ideen, die ihr für CEQTOR einbringen werdet und wünscht euch eine produktive und lehrreiche Zeit bei uns!

A. ORLOW



Angelina Müller

volunteer

ceqtor



Juri Marschall

volunteer

ceqtor



Anastasia Tsyboulouva

volunteer

ceqtor

DER NACHHALTIGE MARKT.

Warum wir an eine gemeinsame Zukunft glauben.

Wenn es um den Einstieg in den russischen Markt geht, sind viele Unternehmen skeptisch. Sollte man lieber im europäischen Binnenmarkt bleiben, ist das nicht zu riskant? Zugegeben, die deutsch-russischen Beziehungen sind zurzeit nicht gerade auf einem Hoch. Das Zeitalter des intensiven Austauschs und der Kooperation, das sich nach dem Zerfall der Sowjetunion abzeichnete, ist spätestens mit der Annexion der Krim zu Ende gegangen. Politische Spannungen und wirtschaftliche Sanktionen haben zu einem Imageverlust Russlands bei vielen Unternehmer:innen geführt. Viele stellen sich die Frage: Lohnt sich in so einer Zeit der Einstieg in den russischen Markt überhaupt?

Doch schauen wir uns mal die Zahlen an. Russland zählt etwa 700 Tech-Startups, das sind nicht viele. Zum Vergleich: Die USA haben über 48.000. Dabei geben 42 % von ihnen an, sie würden ein einzigartiges und innovatives Produkt anbieten. 2020 wurden 261 Mio. € in russische Startups investiert - eines ebenfalls vergleichsweise geringe Zahl. Nur 15,8 % davon kamen von ausländischen Investor:innen. Rund die Hälfte aller russischen Startups konzentrieren sich auf die Ballungsräume Moskau und Sankt Petersburg, die restlichen kommen hingegen aus weniger dicht besiedelten Regionen. Die wichtigsten Schlüsselbranchen sind IT, Bildung, Medizin, Roboter- und Maschinenbau sowie der Transportsektor.

Aber das wichtigste sind gar nicht die Zahlen, sondern die Menschen, die dahinter stehen. Die russische Politik hält sich bisher weitestgehend raus aus den Angelegenheiten mittlerer und kleiner Unternehmen. Wenn man sich mit den russischen Startup-Gründer:innen unterhält, dann sprießt es aus ihnen förmlich mit Ideen - da unterscheiden sie sich kaum von Unternehmer:innen aus Deutschland. Und gerade weil bisher so wenig in Russland investiert wird, öffnen sich viele Möglichkeiten. Ist es also riskant, in den russischen Markt einzusteigen? Auf jeden Fall! Deshalb bauen wir auf starke Partnerschaften und unterstützen alle Stakeholder. Und sollte sich irgendwann die politische Situation zwischen Russland und Deutschland tatsächlich entspannen, wäre man Pionier:in.

A. ORLOW

#russlandverstehen

Gib mir die Hand.

Wer Russen die Hand reichen möchte, muss auf zwei Sachen achten: Geschlecht und Türschwellen.

Frauen geben eher selten die Hand, sie begrüßen die Kolleg:innen mit einem Lächeln.

Nach einem alten Brauch aus der Zeit der Slawen bringt ein Handschlag über die Türschwelle Unglück. Auch davon sollte man also absehen.



MEHR ALS BAHNHOF VERSTEHEN.

Das russische Startup "Novakid" bringt Kindern Englisch bei.

Wer sein europäisches Unternehmen auf den russischen Markt bringen möchte, muss sich viele Gedanken machen. Wie sehen die rechtlichen Bestimmungen aus, wie hoch sollte das Startkapital sein und welche Präferenzen haben die Kund:innen in Russland? Dabei wird eine sehr wichtige Sache häufig vergessen - die Sprache. Möchte man mit russischen Firmen zusammenarbeiten, muss man kommunizieren. Und hier kommt das Problem. Laut einer Umfrage des russischen Meinungsforschungsunternehmens WZIOM gaben 2019 nur 5 % der Russen an, fließend Englisch zu sprechen, 63 % so lala. Wer also der russischen Sprache nicht mächtig ist, wird häufig Schwierigkeiten beim B2B haben.

Umso erfreulicher ist es, dass gerade in Russland ein Startup gegründet wurde, welches dieses Problem angehen möchte. Die Online-Plattform "**Novakid**" bietet spielerischen Englisch-Unterricht für Kinder von vier bis zwölf Jahren an. Eine Lerneinheit dauert 25 Minuten und findet vollständig online statt, so müssen die Eltern das Kind nicht irgendwohin fahren und brauchen keine Angst vor Ansteckungen zu haben. Während der knappen halben Stunde wird das Kind von einer



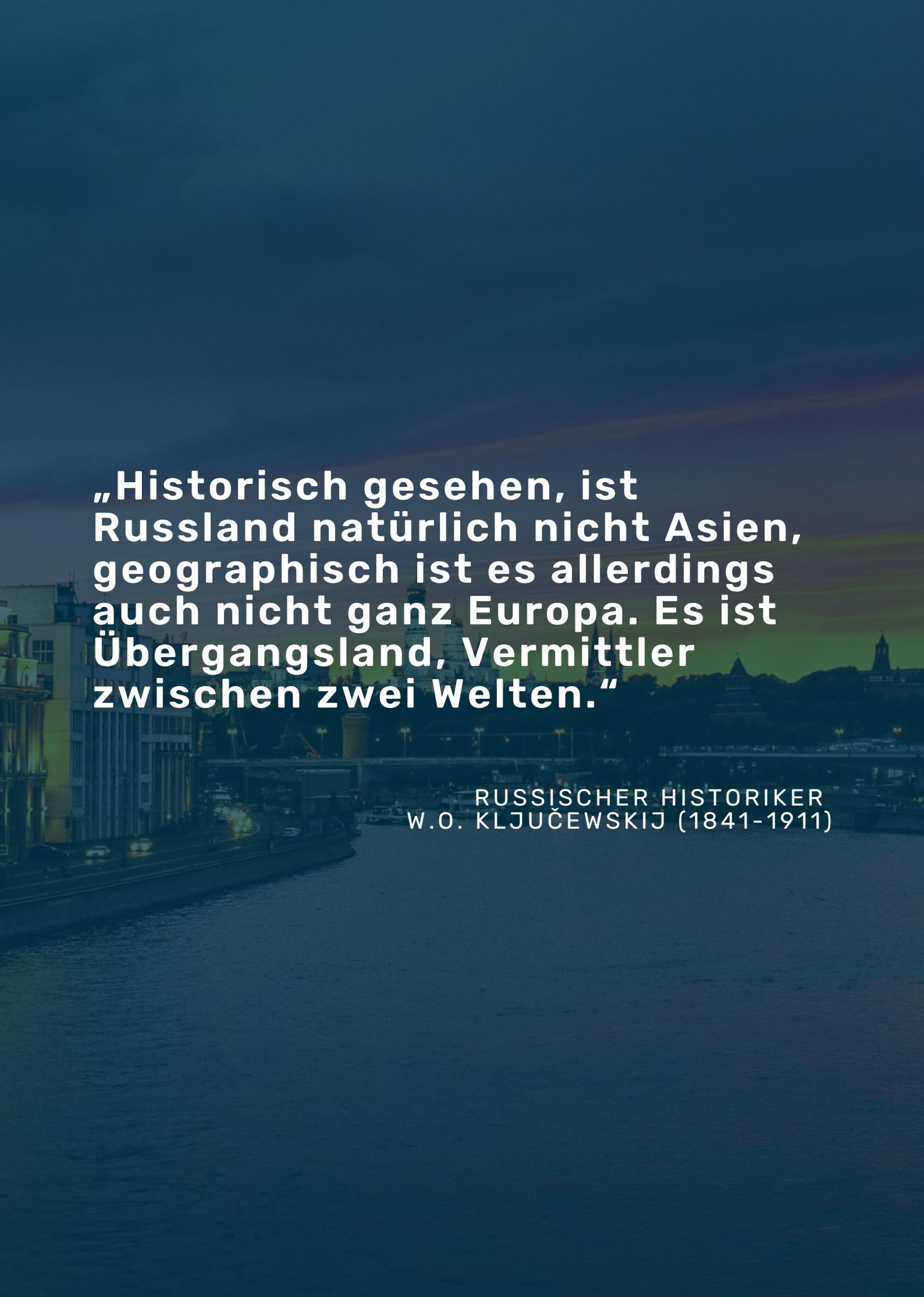


Lehrperson begleitet, unterhält sich mit ihr auf Englisch und löst einfache Aufgaben. Das Lehrprogramm ist nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen ausgerichtet und auch das gesamte Lehrpersonal ist zertifiziert - wahlweise sind es sogar Muttersprachler:innen.

Ein Standardkurs mit zwei Übungen pro Woche kostet im Monat umgerechnet etwa 50 €. Mittlerweile hat sich Novakid auch auf den deutschen Markt ausgeweitet, die Preise sind nur etwas teurer.

Das Unternehmen wurde von Max Azarov und Dmitry Malin 2017 in San Francisco gegründet. Es hat die Series A im Dezember 2020 mit 3,74 Mio. €, und die Series B im August dieses Jahres mit 31 Mio. € abgeschlossen. Die Leadinvestoren waren Owl Ventures und Goodwater Capital. Insgesamt gibt es 50.000 zahlende Kund:innen, der Zuwachs beträgt 350 % pro Jahr. 2020 lag der Erlös bei 8 Mio. €, 2021 wird er voraussichtlich bei 35 Mio. € liegen. Novakid hat 400 Angestellte und ist in über 40 Ländern aktiv.

A. ORLOW



**„Historisch gesehen, ist
Russland natürlich nicht Asien,
geographisch ist es allerdings
auch nicht ganz Europa. Es ist
Übergangsländ, Vermittler
zwischen zwei Welten.“**

**RUSSISCHER HISTORIKER
W.O. KLJUČEWSKIJ (1841-1911)**

BEI ROT GEHEN, BEI GRÜN STEHEN

Was bedeutet die Ampel-Koalition für die deutsch-russischen Beziehungen?

Als bekannt wurde, dass Annalena Baerbock Außenministerin wird, ließen die Reaktionen von russischer Seite nicht lange auf sich warten. "Sie hat weder Erfahrung noch Wissen", so Vladislav Belov, der Vizedirektor des Institutes für Europa der Russischen Akademie der Wissenschaften. Unter ihrer Führung sei kein strategischer Durchbruch in der Außenpolitik zu erwarten. Auf jeden Fall werde sich der Dialog zwischen Russland und Deutschland durch die Ernennung zweifellos verschlechtern. Doch sind diese Befürchtungen gerechtfertigt?

Es lässt sich nicht bestreiten, dass die Grünen nach den Linken zu den größten Verfechtern der wirtschaftlichen und politischen Sanktionen gehören, die als härteste diplomatische Waffe als Reaktion auf

Menschenrechtsverletzungen, Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit oder Ähnlichem gelten. Und Annalena Baerbock gehört wiederum zu einer der größten Vertreterin dessen in ihrer Partei. Aus ihrem Mund kamen bereits klare Kritik an China oder an Nord Stream 2. Ob das gut oder schlecht ist, möchte ich an dieser Stelle nicht bewerten. Fakt ist aber, dass Baerbock aus wirtschaftlicher Sicht tatsächlich für eine Verschlechterung der deutsch-russischen Beziehungen steht.

In einer Demokratie hängt die Position der Regierung allerdings nicht nur von einer Person ab. Baerbock wird zunächst auf die Mitglieder ihrer Partei Rücksicht nehmen müssen, allem voran aber auf die Koalitionspartner, auf den Kanzler Olaf Scholz.



Er hat bei der Amtsübergabe, und auch schon vorher im Wahlkampf betont, er sei so etwas wie der Nachfolger von Angela Merkel. Also Sanktionen ja, aber nur als letztes Mittel, vor allem müsse man den Dialog bewahren.

Gleiches findet man auch im Koalitionsvertrag. Hier gibt es einen ganzen Absatz zu Russland; viel Konkretes steht hier aber auch nicht. "Die deutsch-russischen Beziehungen sind tief und vielfältig." Man sei um stabile Beziehungen bemüht, zu konstruktivem Dialog bereit. "Unterschiedlichen Bedrohungsperzeptionen" werde man Rechnung tragen. Es steht auch etwas zu der Krim, und zur "Einschränkung bürgerlicher und demokratischer Freiheiten" in Russland. Eine Passage zu Nord Stream 2 sucht man allerdings vergeblich, wahrscheinlich sind sich die Koalitionspartner hier noch nicht einig. Für Unternehmer:innen

vielleicht noch ganz interessant: Man will einen visafreien Reiseverkehr für Menschen unter 25 schaffen. Ansonsten könnte der Text auch glatt von der GroKo stammen.

Doch auch wenn das Außenministerium stark an Bedeutung verloren hat und eher repräsentativen Charakter besitzt, wird Annalena Baerbock doch eine sehr wichtige Funktion haben: Sie wird die Erste sein, die sich bei außenpolitischen Themen äußern und vor die Presse gehen wird. Da wird es dann mit Sicherheit auch ab und zu Konflikte mit dem Kanzler geben und er wird nachträglich einige ihrer Äußerungen "korrigieren" müssen. Schlussendlich lautet mein Fazit aber, dass mit der Ampel-Koalition keine großen Veränderungen in den deutsch-russischen Beziehungen zu erwarten sind; natürlich vorausgesetzt, es passieren keine großen Zwischenfälle auf beiden Seiten.

A. ORLOW





Merry Christmas

DAS TEAM VON CEQTOR
WÜNSCHT IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN TOLLES NEUES JAHR!

ceqtor



BEYOND.CEQTOR

VOLUME 1 | ISSUE 1

DEZEMBER | 2021

BEYOND.CEQTOR IST EIN PRODUKT DER:

CEQTOR VASILI SCHEWELOW & DIMITRI ORLOW GBR

**DIMITRI ORLOW, GESCHÄFTSFÜHRER
VASILI SCHEWELOW, GESCHÄFTSFÜHRER**

**MAX-VOLMER-STRASSE 1
14473 POTSDAM | DE**

**KONTAKT
E-MAIL: BEYOND@CEQTOR.COM
MOBIL: +49 (0) 176 800 68 130**